

	eingereichten Beschwerde, welche dahin geht, daß ihm damals das königl. Justizministerium die vierte Bertheidigung versagt habe	331
186)	Protocollauszug der ersten Kammer von demselben Tage, den Beschluß auf ein Gesuch Carl Adolph Schönherr's in Ehrenfriedersdorf um Revision einer von ihm gegen Graupner und Genossen zu Schönfeld im Administrativwege anhängig gemachten Begestreitigkeit betreffend	—
187)	Protocollauszug der ersten Kammer von demselben Tage über die Beschlußfassung auf eine Eingabe der Dresdner Schmiedeinnung, welche bittet, daß der zwischen der sächsisch-böhmischen Eisenbahnverwaltung und dem Schmiedemeister Müller abgeschlossene Vertrag aufgelöst und die demselben übertragene Arbeit unter alle Meister vertheilt werde	—
188)	Durch Protocollauszug gleichen Datums theilt die erste Kammer ihren hinsichtlich eines Gesuchs August Engelmann's zu Rußdorf bei Limbach um Gewährung der Heimathangehörigkeit oder eventuell Entschädigung für seine Militärdienstzeit gefaßten Beschluß mit	—
189)	Abg. Hähnel aus Radeburg überreicht eine von dem Kanonier Adolph Erubach und 76 andern Mitgliedern der Brigade reitender Artillerie an die zweite Kammer unterm 13. Februar gerichtete Petition, dahin gehend, daß der fünfte der Kriegsartikel in seiner frühern Ausdehnung verbleibe	—
190)	Abg. Spizner überreicht vier mit der Petition Nr. 28 der Reg. gleichlautende Eingaben von Bewohnern des Voigtlandes, gegen die von andern Seiten her beantragte unentgeltliche Aufhebung der noch bestehenden sogenannten Feudallasten gerichtet, und empfiehlt die darin ausgesprochenen Bitten, namentlich auch die um Vorlesung der Petition in der Kammer, der Erwägung	—
191)	Petition Christian Hoffmann's und 150 Consorten zu Stötteritz vom 10. Februar um authentische Interpretation des Begriffs der Selbstständigkeit; überreicht vom Abg. D. Bertling	—
192)	Derselbe überreicht noch eine Eingabe Johann Gottfried Schumann's und 44 Genossen zu Paunsdorf, gegen die beantragte Verkürzung der Landtagsdiäten gerichtet	—
193)	Zustimmungsadresse des aus 664 Mitgliedern bestehenden Vaterlandsvereins zu Leisnig an die Kammern	—

	und Verwahrung gegen die Annahme, daß das Volk die Verleugnung der Grundsätze, zu denen die Abgeordneten des Volks sich bekannt hätten, aus irgend welchen Gründen billige	332
194)	Petition der Gemeinden zu Dittmannsdorf und 20 anderer Orte, Christian Gottfried Ischerpe's und Genossen, vom 8. Februar, die Aufhebung der Feudallasten betreffend; überreicht vom Abg. Kiedel	—
195)	Petition der Ebengenannten von gleichem Datum, eine Erleichterung für kleinere Landgemeinden bezüglich der Abgabe der Stimmzettel bezweckend; ebenfalls vom Abg. Kiedel überreicht	—
196)	Eine von der ersten Kammer unterm 14. Februar mitgetheilte Petition des Ausschusses des deutschen Vereins für Neustadt und Umgegend, dem Antrage auf Herabsetzung der Landtagsdiäten beistimmend	—
197)	Protocollauszug der ersten Kammer vom 13. Februar, die Berathung über den Antrag des Abg. Heubner wegen authentischer Interpretation des Wortes: „selbstständig“ betreffend	—
198)	Protocollauszug derselben gleichen Datums, die Berathung über das königl. Decret vom 22. Januar 1849, die Fixation der Brandcassenbeiträge auf die Jahre 1849, 1850 und 1851 betreffend	—
	Entschuldigungen der Abgg. Helbig und Kellermann	—
	Mittheilung des Staatsmin. D. Braun, dessen Wiedereintritt in sein Amt betr. Antwort der Staatsregierung auf die Bertling'sche Anfrage, die Communalgardengesetzgebung betreffend, durch Staatsmin. Oberländer	332f.
	Berathung des anderweiten Berichts der außerordentlichen Deputation, die Geschäftsordnung betreffend	334
	Schlußabstimmung über die Aufwandsentschädigung der Präsidenten betreffend	336
	Schluß der Berathung	336 ff.
	Beschlußfassung	353
	Vortrag des Abg. v. Trübschler, eine Legitimationsprüfung betreffend	353f.
	20 Neunzehnte öffentliche Sitzung am 16. Februar 1849.	
	Registrandenvortrag (Nr. 199—208), als:	
199)	Petition der Schwabronärzte Krause und Uhlemann vom ersten leichten Reiterregiment um Erhöhung der Besoldung der Militairunterärzte	355